

# **Informationen für Schülerinnen und Schüler zum Sozialpraktikum**

---

## **Aufstellung der Praktikumbereiche:**

1. Praktikumsbereich	Tageseinrichtungen f. Kinder	4. Praktikumsbereich	Soziale Arbeit
2. Praktikumsbereich	Behindertenhilfe/Förderschulen	5. Praktikumsbereich	Krankenhaus
3. Praktikumsbereich	Altenhilfe		

## **Sinn und Ziel des Praktikums**

Das Sozialpraktikum, das auf den nächsten Seiten im Einzelnen vorgestellt wird, steht unter der Überschrift:

### **„Mensch-sein erleben“**

In der Einführungsphase der Oberstufe verlassen Sie für 2,5 Wochen den Schulalltag, um in einer sozialen Einrichtung zu arbeiten. Nach Ihren persönlichen Kompetenzen und Interessen suchen Sie sich einen Praktikumsplatz, an dem Sie eigenverantwortlich im sozialen Bereich tätig werden. Für 2,5 Wochen werden Sie in den Arbeitsrhythmus ihrer Praxisstelle eingebunden und müssen Ihre Rolle in der jeweiligen sozialen Einrichtung finden.

Dabei werden Sie in den verschiedenen Praxisfeldern mit einer für Sie zumeist fremden Lebenssituation konfrontiert sein. Von der Schule aus wollen wir Ihnen mit diesem Praktikum die Möglichkeit geben, vielfältige Erfahrungen im Umgang mit jungen und alten Menschen, mit gesunden oder gesundheitlich beeinträchtigten Menschen, auch mit Menschen in Grenzerfahrungen von Krankheit zu machen. Das Praktikum bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten im diakonisch-sozialen Bereich zu erweitern und sich bewusst zu machen, wie Sie mit Menschen und mit bestimmten Situationen umgehen und wie Sie selbst auf andere Menschen wirken. Als Leitfaden für die Praktikumswochen gelten folgende Lernziele:

1. Sie sollen gezielt beobachten und Wahrgenommenes festhalten. Sie sollen versuchen, das Wahrgenommene in seinem jeweiligen Zusammenhang zu sehen.
2. Sie sollen sich "selbst erfahren", indem Sie Ihre Tätigkeit konstruktiv in das Arbeitsfeld Ihrer Praktikumsstelle einbringen.
3. Sie sollen erfahren, wie fremde Menschen sich in einer Ihnen ungewohnten Lebenssituation denken, handeln, sich verhalten.

## **Aufgaben für die Praktikantinnen und Praktikanten**

Für eine erfolgreiche Durchführung des Praktikums ist es notwendig, dass Sie sich in den Tagesablauf und die praktischen Aufgaben der Praktikumsstelle, für die Sie sich entschieden haben, integrieren.

Welcher Art diese praktischen Aufgaben sein können und wie sie durchzuführen sind, soll im Gespräch mit der Praxisanleiterin/ dem Praxisanleiter und der betreuenden Lehrerin/ dem betreuenden Lehrer zu Beginn des Praktikums besprochen werden. Die Erfahrungen und eigenen Überlegungen, die Sie bei der Durchführung solcher Aufgaben machen, sollen notiert werden. Sowohl die Praxisanleiterin/ der Praxisanleiter als auch die betreuende Lehrerin/ der betreuende Lehrer werden Sie dabei beraten.

Sollte die Praktikumsstelle eine schriftliche Bewerbung erwarten, ist diese termingerecht abzugeben.

Am Ende dieser Informationsschrift finden Sie einen Fragebogen mit dessen Hilfe Sie Ihre Beobachtungen sammeln und Ihre Erfahrungen zusammenfassen können.

---

## **Allgemeine Hinweise**

Wir erwarten, dass jede Praktikantin und jeder Praktikant den Arbeitsrahmen und die Gepflogenheiten seiner Praktikumsstelle bereitwillig akzeptiert, dass sie bzw. er gesprächsbereit ist, sich nach bestem Vermögen einsetzt und aktiv an den jeweiligen Arbeiten teilnimmt.

Es empfiehlt sich Unklarheiten im offenen und freundlichen Gespräch zu beseitigen und bei Schwierigkeiten den Rat der Betreuungslehrerin/ des Betreuungslehrers einzuholen. Das Praktikum darf nicht eigenständig ohne Einverständnis der Schulleitung abgebrochen werden. Im Falle einer **Erkrankung** müssen Sie sowohl die **Praktikumsstelle** als auch das **Schulsekretariat** verständigen ebenso wie die **Betreuungslehrerin/ den Betreuungslehrer**.

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung und als solche versicherungsmäßig abgedeckt. Alle Praktikantinnen und Praktikanten unterliegen der an der Praktikumsstelle üblichen Schweigepflicht, d.h. es dürfen keine Fotos, oder Informationen mit Namensnennung über die persönlichen Lebensumstände der Menschen, mit denen Sie im Praktikum zusammentreffen, an andere weitergegeben werden.

Nach Ableistung des Praktikums und der Abgabe des Berichts bekommen Sie mit dem Halbjahreszeugnis eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme am Sozialpraktikum.

### **Schülerfahrkosten im Praktikum**

Maßgeblich für die Erstattung von Schülerfahrkosten ist die Entfernung zwischen Wohnsitz des Schülers (Meldeanschrift) und der Praktikumsstätte. Für Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 (EF) muss der direkte Fußweg von der Wohnung bis zum Praktikumsort mehr als 3,5 km betragen. Die obere Schulaufsichtsbehörde legt die Entfernungsgrenze fest, innerhalb derer eine entsprechende geeignete Praktikumsstelle zu wählen ist. Die Bez.-Reg. Detmold hat als Entfernungsgrenze 35 km festgelegt. Die für den Besuch weiter entfernt liegender Betriebe darüber hinaus entstehenden Kosten tragen die Erziehungsberechtigten. Der Höchstbetrag für Erstattungen beträgt 100,00 €.

Schüler/innen, die bereits Monatsticket oder Schulwegticket besitzen und bei denen die Kosten über die vorhandenen Schüler-Jahreskarten nicht abgedeckt sind, melden sich rechtzeitig (mind. 3 Wochen) vor Praktikumsbeginn in der Schulverwaltung, Frau Kulinna, Tel. 144-3079 zwecks evtl. Umtausch der Tickets.

Das Abrechnungsformular für die Fahrkosten erhalten Sie im Schulsekretariat.

### **Praktika außerhalb von Bielefeld und im Ausland**

Schüler/innen melden sich bitte vorher telefonisch in der Schulverwaltung Bethel, Frau Kulinna, Tel. 144-3079.

## **Vorbereitung und Wahl der Praktikumsstellen**

In der Informationsveranstaltung bekommen Sie einen Überblick über die fünf verschiedenen Praktikumsbereiche. Wenn Sie sich für einen der fünf Praktikumsbereiche entschieden haben, haben Sie **zwei Möglichkeiten** für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz: **a)** über den schulinternen Stellenpool oder **b)** durch eine selbständige Bewerbung bei einer Einrichtung, die im Stellenpool nicht aufgeführt ist (Die Praktikumsbereiche *Kindergarten* und *Krankenhaus* sind im schulinternen Stellenpool nicht vertreten).

**Zu a)** Zur Wahl der Praktikumsbereiche erhalten Sie einen weißen Wahlzettel, der bis **Freitag, den 04.02.2022, 09:30 Uhr** ausgefüllt abgegeben werden muss (Postfach Sek II, Weingart).

Auf diesem Wahlzettel finden Sie zwei Spalten: Sie haben eine "Erstwahl" für die Einrichtung, in der Sie arbeiten wollen, und eine "Zweitwahl" für den Bereich, in dem Sie auch Ihr Praktikum absolvieren würden, wenn die "Erstwahl" nicht berücksichtigt werden kann (z. B. wenn es mehr Bewerberinnen/ Bewerber als vorhandene Stellen gibt).

**Erstwahl und Zweitwahl müssen unterschiedliche Bereiche betreffen.**

Auf dem Wahlzettel können Sie vermerken, dass Sie sich – falls Sie Ihre Erstwahl nicht bekommen – eigenständig um einen Praktikumsplatz bemühen wollen. Am Dienstag, den **05.02.2019** wird die Verteilung der Praktikumsplätze bekannt gegeben. **In den folgenden Wochen (bis 11.03.) müssen Sie sich persönlich bei ihrer Stelle vorstellen und den Praktikumsplatz auf dem gelben Zettel von der Stelle bestätigen lassen.** Im Rahmen dieser Vorstellung sprechen Sie die weiteren Vorbereitungen und organisatorische Fragen zum Praktikumsverlauf ab.

**Zu b)** Sie können sich zu den fünf ausgewiesenen Praktikumsbereichen eigenständig einen Praktikumsplatz suchen. Hierfür nehmen Sie Kontakt mit der Einrichtung auf und lassen dort die gelbe Praktikumsplatzbestätigung ausfüllen. Die ausgefüllte und unterschriebene Bestätigung muss bis **Freitag, den 11.03.2022, 09:30 Uhr** abgegeben werden (Postfach Sek II, Weingart). Falls Sie sich nicht sicher sind, ob die von Ihnen gewählte Einrichtung den Vorgaben zum Sozialpraktikum entspricht, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit der Koordination des Sozialpraktikums auf.

**Die selbständige Wahl einer Einrichtung, die im schulinternen Stellenpool aufgeführt ist, ist nicht erlaubt!**

---

## **Betreuung und Auswertung**

Während des Praktikums wird Ihnen eine Lehrkraft als Betreuungslehrer/in zugeteilt, der/ die Sie in der Einrichtung besuchen wird, aber auch bei Fragen und evtl. auftauchenden Problemen Ansprechperson für Sie ist. Die Zuteilung des/ der Betreuungslehrers oder Lehrerin wird am **Montag, den 02.5.2022** durch einen Aushang bekannt gegeben. Bis zum **20.5.2022** nehmen Sie für alle weiteren Absprachen Kontakt mit Ihrem/ Ihrer Betreuungslehrer/in auf und tauschen die Kontaktdaten, Mail oder Handynummer, aus.

Am Ende der ersten Praktikumswoche soll eine Kontaktaufnahme zwischen Betreuungslehrerin bzw. Betreuungslehrer und der Praktikantin bzw. dem Praktikanten entweder telefonisch oder per Mail stattfinden. Hierbei sollten erste Eindrücke und Erfahrungen besprochen werden.

Die Auswertung erfolgt am Ende des Praktikums in drei Phasen:

Zum einen treffen sich in den letzten Tagen des Praktikums Praktikantinnen und Praktikanten mit ihren Betreuungslehrerinnen bzw. Betreuungslehrern. (Der ausgefüllte Fragebogen kann als Leitfaden für das Gespräch dienen).

Zudem schreiben Sie als Schülerin/ als Schüler am Ende der Praktikumszeit einen **Praktikumsbericht**, der mindestens zwei maschinengeschriebene DIN 4 Seiten (Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,5) umfassen und mit einem Deckblatt (Zip Datei downloaden: <http://www.gymnasium-bethel.de/> => Service => Infos für SuS=> Diverses => Praktikum EF) im Schutzumschlag abgegeben wird. Folgende inhaltliche Schwerpunkte sollten im Bericht aufgenommen sein: Beschreibung der Einrichtung, Beschreibung der Tätigkeiten der Praktikantin/ des Praktikanten, exemplarische Reflexion der Erfahrungen. Der Fragebogen zur Auswertung des Praktikums kann hier Anregungen geben. Der Bericht ist **ein persönlicher Erfahrungsbericht zur Reflexion** und keine Beurteilung der Einrichtung. Dieser soll bis zum 24.06.2022 abgegeben werden. Dann wird er von der Betreuungslehrerin bzw. dem Betreuungslehrer sowie der Praktikumskoordination gelesen und mit einem schriftlichen Kommentar versehen.

Außerdem findet eine themenorientierte Auswertung am Montag, den **20.06.2022** in der Schule statt. Zur Orientierung werden die in den letzten Jahren angebotenen Themen aufgelistet. (Wahrscheinlich werden sie in diesem Jahr in ähnlicher Art wieder angeboten.):

- Erziehungsmethoden im Kindergarten
- Unterschiede zwischen Schul- und Praxiserfahrung
- Leiden als Bestandteil des Lebens
- Über den Umgang mit Aggressivität
- Soziale Zuwendung - oder ist nicht jeder selbst für sich verantwortlich?
- Geduld - ein unverzichtbares pädagogisches Mittel
- Toleranz - vorurteilsfreies Handeln / Erziehung zur Toleranz
- Einstellungsänderungen zu sozialen Aufgaben durch das Praktikum
- Der hilfsbedürftige Mensch - Empfänger von mitleidiger Hilfe oder gleichberechtigter Partner

## **Hinweise zur Arbeitszeitregelung**

Die tägliche Arbeitszeit für Jugendliche darf acht Stunden (nach Abzug der Pausen) nicht überschreiten. Die wöchentliche Arbeitszeit darf höchstens 40 Stunden betragen. Jugendliche dürfen nur an fünf Tagen in der Woche beschäftigt werden, wobei Samstage und Sonntage arbeitsfrei sein müssen. Jugendliche dürfen nur in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr beschäftigt werden, in mehrschichtigen Betrieben bis 23.00 Uhr. Es müssen zwischen den täglichen Arbeitszeiten aber immer 12 Stunden Freizeit liegen. Ausnahme: In Krankenanstalten, Alten-, Pflege- und Kinderheimen dürfen Jugendliche auch samstags und sonntags arbeiten. In diesem Fall ist ihnen die Fünf-Tage-Woche durch Freistellung an einem anderen Arbeitstag derselben Woche sicherzustellen.

## **Verzeichnis der Praktikumsplätze:**

An den Anschlagbrettern und im unteren Flur wird eine aktuelle Liste aller zugesagten Praktikumsplätze ausgehängt.

## **Beschreibung der Praxisfelder**

### *1. Praktikumsbereich : Tageseinrichtungen für Kinder*

Der Kindergarten zählt zu den Tageseinrichtungen für Kinder. Kindertageseinrichtungen werden von Kindern zwischen drei Monaten und sechs Jahren besucht. Sie sind in altersgemischten Gruppen von etwa 25 Kindern zusammengefasst. Jede Gruppe wird in der Regel einer ausgebildeten Erzieherin/ einem Erzieher und einer

---

sog. "Zweitkraft" betreut. In einer integrativen Kindergartengruppe werden Kinder mit und ohne Förderbedarf betreut. Der Förderbedarf der Kinder mit Beeinträchtigung kann im emotionalen, körperlichen oder geistigen Bereich liegen. Der Kindergarten hat die Aufgabe die Familienerziehung zu ergänzen und die Kinder auf die Schule vorzubereiten. Der Kindergarten will dem Kind helfen sich mit seiner Umwelt auseinander zu setzen und sich im Leben zurechtzufinden. Er will dem Kind Möglichkeiten bieten, vielfältige soziale Kontakte zu knüpfen, dabei unterschiedliche Verhaltensweisen, Situationen und Probleme zu erleben, seine eigene Rolle innerhalb der Gruppe zu erfahren und den anderen zu akzeptieren. Kinder lernen in den Tageseinrichtungen sowohl durch Umgehen miteinander als auch durchs "freie Spiel" und durch "angeleitete Beschäftigungen". Die Praktikantin bzw. der Praktikant wird (wenn nicht mit der Praxisanleiterin/ dem Praxisanleiter andere Zeiten abgesprochen werden) von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Tageseinrichtung sein. Vormittags wird sie bzw. er in der Regel in einer Gruppe mitarbeiten und sich am Nachmittag (falls dann keine Kinder da sind) an den im Kindergarten anfallenden Arbeiten beteiligen.

## *2. Praktikumsbereich: Behindertenhilfe / Förderschulen*

Im Stellenpool befinden sich heilpädagogische Einrichtungen sowohl für Kinder und Jugendliche (Kindertagesstätten und Schulen mit einem Förderschwerpunkt; Wohnheime) als auch für Erwachsene (Wohngruppen; Werkstätten). Da diese Einrichtungen sehr unterschiedlich strukturiert sind, kann hier keine detaillierte Stellenbeschreibung gegeben werden.

Als Information über diesen Praktikumsbereich dient der Überblick über die verschiedenen Zeiten des Tagesrhythmus: Die Arbeit in den Häusern für Jugendliche und Erwachsene beginnt gegen 6.45 Uhr mit dem Wecken und endet gegen 21.30 Uhr. In allen Wohnhäusern haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entweder "Schichtdienst" oder den sogenannten "Gleitenden Dienst". Sämtliche Mahlzeiten werden in der Gruppe eingenommen, wobei es die Regel ist, dass die diensthabende Erzieherin/ der diensthabende Erzieher zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Mahlzeiten einnimmt (gegen ein Entgelt). Die Arbeitszeit liegt primär in den Nachmittags- und Abendstunden, da die meisten Bewohnerinnen und Bewohner entweder in den Werkstätten oder in einer der Werktherapien arbeiten oder die Sonderberufsschule besuchen. Andere Bewohnerinnen und Bewohner müssen aber auch den ganzen Tag über im Haus betreut werden. Meist werden Frühstück und Abendbrot in den Gruppen eingenommen, die Mittagsmahlzeit mit allen Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern zusammen im Speisesaal. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt bei der Hilfe zur Konzentration, zur Entfaltung der Fantasie, bei der Anleitung zum Erlernen der verschiedenen Fertigkeiten, bei der Hilfe zur Kontaktaufnahme mit anderen etc.

## *3. Praktikumsbereich: Altenhilfe*

In Altenheimen leben alte und pflegebedürftige Menschen. Die Praktikantin bzw. der Praktikant sollte mit der Altenpflegerin bzw. dem Altenpfleger zusammen Hilfsdienste erfüllen und versuchen, die alten Menschen in ihrer Kompetenz und Lebenserfahrung wahrzunehmen und sie bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Die Dienstzeit der Praktikantin bzw. des Praktikanten entspricht der einer Altenpflegerin/ des Altenpflegers und ist mit der Praxisleiterin/ dem Praxisleiter abzusprechen.

Daneben gibt es Tagesgruppen, in denen die Senioren nur tagsüber betreut und unterstützt werden.

## *4. Praktikumsbereich: Soziale Arbeit*

Die offene oder freie Sozialarbeit wird von öffentlichen, kirchlichen oder privaten Trägern durchgeführt. Sie liegt in den Händen von dafür ausgebildeten Personen (Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Schwestern, Diakoninnen und Diakonen) und erfolgt von einer zentralen Stelle aus (Sozialstation, Gemeindezentrum, Diakonisches Werk, Familienberatungsstelle u. ä.). Im Prinzip sind alle Menschen, die einer sozialen Hilfe bedürfen oder danach fragen, Zielgruppe dieses Dienstes, sofern diese Hilfe nicht stationär geschehen muss. Deshalb spricht man auch von "offener" oder "freier" Sozialarbeit. Die Aufgaben dieses Arbeitsfeldes sind entsprechend vielfältig: Krankenpflege, Hauspflege, Familienpflege, Jugendhilfe, Obdachlosenhilfe, offene Altenpflege, Bahnhofsmision, Erziehungsberatung, Betreuung von Aussiedlern, Betreuung und Beschäftigung von arbeitslosen Jugendlichen. Die Dienste erfolgen entweder zu bestimmten Sprechzeiten in der Zentralstelle oder unmittelbar vor Ort durch Familienbesuche oder entsprechende Betreuungshilfen. Sie sind deshalb nicht in einen regelmäßigen Zeitplan einzuteilen, halten sich aber an die Bestimmungen der Arbeitszeitregelungen.

## *5. Praktikumsbereich: Krankenhaus*

Im Krankenhaus werden in verschiedenen Abteilungen und Stationen kranke Menschen aller Altersstufen sowohl medizinisch als auch allgemein versorgt, behandelt und betreut. Die Kranken leiden unter ihrer Krankheit, die sie mehr oder weniger schwach und hilflos macht, aber auch unter dem Herausgerissen-Sein aus ihrem vertrauten Familien-, Arbeits- und Freundeskreis. Ärztinnen und Ärzte, Pflege- und Hauspersonal wirken zusammen, um den Kranken ihre Situation zu erleichtern. Die Praktikantinnen und Praktikanten arbeiten in der Regel acht Stunden mit

dem Pflegepersonal zusammen, wobei ihnen jedoch keine medizinischen, sondern vor allem die alltäglichen Versorgungs- und Betreuungsaufgaben zugewiesen werden. Der Schichtdienst erstreckt sich auch auf Wochenenden und Feiertage. Da Krankenhäuser große Institutionen sind, kann der genaue Dienstbereich (Station) erst im Vorstellungsgespräch erfragt werden.

**Die Arbeit im Krankenhaus ist nur für Schülerinnen und Schüler möglich, die bereits eine Schutzimpfung gegen Hepatitis B haben! Die Krankenhäuser in Bethel haben sich geeinigt in der Pandemiezeit keine Kurzzeitpraktikanten von 2,5 Wochen, aufzunehmen. (Stand: Januar 2022)**

### Fragebogen zur Auswertung des Praktikums

Dieser Fragebogen und die- anschließende Auswertung im Gespräch sollen Ihnen helfen, die mit dem Praktikum verbundenen Ziele zu überdenken.

1. Welche Aufgaben und Ziele verfolgt die Einrichtung, an der ich mein Praktikum durchgeführt habe?
2. An welchen dieser Aufgaben habe ich mich beteiligt? Wann, wo und wie habe ich Aufgaben selbständig erledigt? Wie kam es dazu, dass ich gerade an diesen Aufgaben mitgewirkt habe? Was hat mir im Praktikum besonders viel Freude gemacht? Was hat mich besonders beeindruckt (Gründe)?
3. Welche Ereignisse haben mir besondere Schwierigkeiten bereitet? Welche Rolle spielten dabei die Betreuten, der Träger, die Leitung der Institution; die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
4. Was war mir am Verhalten der Menschen, denen ich im Praktikum begegnet bin, besonders vertraut und was besonders fremd? Welches Verhalten möchte Ich gerne übernehmen, von welchem möchte ich mich distanzieren?
5. Wie habe ich mich in meiner Rolle als Praktikantin bzw. Praktikant gefühlt? Fühlte und handelte ich mehr als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter oder als Betreute bzw. Betreuer? Könnte ich mir vielleicht sogar vorstellen, in dem betreffenden Praxisfeld einmal beruflich tätig zu werden?
6. Mit welchen Vorstellungen und Erwartungen, Befürchtungen und Hoffnungen bin ich in das Praktikum gegangen? Wurden die genannten Vorstellungen und Erwartungen, Befürchtungen und Hoffnungen bestätigt oder wurde ich zu anderen Einsichten geführt? Was denke und empfinde ich, nachdem ich meine Arbeit im Praktikum abgeschlossen habe? Hat es sich insgesamt gelohnt, dieses Praktikum zu absolvieren?
7. War ich mit der Vorbereitung, Betreuung und Durchführung des Praktikums von Seiten der Schule und von Seiten der Einrichtung zufrieden?

Termine Sozialpraktikum 2022			
27.01.2022	Information für Schülerinnen und Schüler über das Praktikum	Mi. 03.6.2020	<b>Beginn des Praktikums</b>
<b>Bis Fr. 04.02.2022</b>	<b>Abgabe der Wahlzettel (weißer Zettel) – sofern noch nicht geschehen</b>	bis Fr. 20.5.2022	Kontaktaufnahme zwischen Betreuungslehrerin bzw. Betreuungslehrer und Praktikantin bzw. Praktikant und Festlegung des Besuchstermins
Di 08.2.2022	Bekanntgabe der Zuordnung zu den Praktikumsstellen aus dem Stellenpool	Fr. 15.6.2022	Letzter Tag in der Praktikumsstelle
<b>bis Fr. 11.3.2022</b>	<b>Vorstellung in der Stelle/ Bestätigung der Praktikumsstelle durch Mitarbeiter der Einrichtung / Abgabe der Bestätigung des Praktikumsplatzes (gelber Zettel)</b>	Mo. 20.6.2022	Auswertung des Praktikums in der Schule in der 1./ 2. Stunde, anschließend Unterricht nach Plan
Mo. 02.5. – 20.5.2022	Bekanntgabe der Betreuungslehrerin bzw. Betreuungslehrers; Treffen zwischen Betreuungslehrerin bzw. Betreuungslehrer und Praktikantin bzw. Praktikant.	<b>bis Fr. 25.6.2022</b>	Abgabe der Praktikumsberichte beim Betreuungslehrer bzw. bei der Betreuungslehrerin